Nachtrag zur Bienenfauna österreichisch Schlesiens¹).

Von Adolf Ducke in Pará.

Bald nach der Veröffentlichung der "Bienenfauna österreichisch Schlesiens" bot mir ein abermaliger Aufenthalt in Odrau von neuem Gelegenheit, in der dortigen Gegend Apiden zu sammeln. Die hiebei gemachten Beobachtungen veranlassen mich zu einigen Ergänzungen bezw. Richtigstellungen meiner früheren Arbeit; insbesondere bei dem schwierigen Genus Halictus sind einige Abänderungen nothwendig geworden. Die Zahl der Arten (ohne Sphecodes und Prosopis) beträgt demnach 207.

Gen. 4. Halictus Ltr.

3. Was ich für levis K. hielt, dürfte nach Herrn Alfken's Ansicht puncticollis Mor. sein; ein & von Odrau 27. Juli 93 an Senecio gehört wahrscheinlich dazu.

5. Ist nicht minutus, sondern nitidiusculus K. Auch

beil Odrau häufig, Q von Ende April an, 3 im August.

11. scabiosae Ross. ist zu streichen; das betreffende Exemplar ist nur sexcinctus mit dunkleren Fühlern.

20. Das als? mucoreus angeführte Tier ist subauratus Rossi (siehe die Abhandlung von Alfken, B. E. N. XXV, 1899, p. 118); war im Jahre 1898 bei Odrau häufig, 2 von Anfang Juni an, & Ende Juli und Anfang August besonders an Thymus.

Hierzu kommen noch folgende 6 Arten:

11. (da scabiosae wegfällt) brevicornis Schck. Q. Hieher nach Alfken ein bei Odrau gefangenes Stück.

21. leucopus K. Q J. Bei Odrau häufig, Q Juni bis

August, 3 von Mitte Juli an.

22. levis K. Q. Einige Exemplare von Odrau und Troppau hält Alfken für diese Art.

23. lucidulus Schck. Q. Hieher nach Alfken zwei bei

Odrau im Mai gefangene Stücke.

24. pauxillus Schck. Q J. Hierzu nach Alfken wahrscheinlich mehrere Q und 1 & von Troppau und Odrau.

25. smeathmanellus K. Q. Bei Odrau sehr einzeln vom

Mai bis August.

26. costulatus Kriechb. Q. Nur 2 Q, Troppau, 4. Juni 90 auf Sand und 6. Juli 94 an Campanula rapunculoides.

¹⁾ Siehe Ent. Nachr. XXIV (1898), Seite 129-145.

Gen. 5. Anthrena F.

8. cineraria L. Ende Juli und Anfang August 1898 fing ich bei Odrau mehrere Q und 3 der 2. Generation (fumipennis Schmkn.) an Umbelliferen; Frey-Gessner (Mittheil. Schweiz. Entom. Ges. Vol. IX (1895) Heft 5, Pag. 235) hält letztere Form für eine gute Art, womit ich jedoch nicht übereinstimmen kann, da bei meinen Stücken sowohl die Punctierung des Abdomens als die Farbe der Behaarung des Kopfes Übergänge zeigen, und der Unterschied in der Länge des 2. Geisselgliedes allein wohl nicht zur Begründung der Art ausreicht.

11. convexiuscula K. Alfken zerlegt die Art in zwei (Ent. Nachr. XXV, pag. 104), nämlich xanthura K. und afzeliella K., die ich nur für Varietäten einer und derselben Art halten muss, da ich bei Triest zahlreiche Übergangsformen beobachtete. In Schlesien dagegen lassen sich beide Formen gut trennen, auch erscheint die blasse Form (afzeliella)

entschieden früher als die andere.

15. dubitata Schenck. Anfang Mai 1897 auch die 3 gefangen, bei Odrau am jungen Laube von Prunus padus.

30. lucens Imh. Ein 3 am 19. Mai 1898 bei Odrau

auf Ranunculus acer.

35. niveata Friese. Auch bei Odrau ein Q am 17. Juni

1898 gefangen, an Neslea paniculata.

40. proxima K. Q J. Trat plötzlich im Jahre 1898 bei Odrau in Menge auf, Mitte Mai bis Mitte Juni an Anthriscus silvestris, Jauch an Galium cruciatum.

43. thoracica F. Auch die Frühlingsgeneration aufgefunden; 1 Q bei Odrau am 9. Mai 1898 an Taraxacum.

47. ventralis Imh. Im Jahre 1898 auch bei Odrau aufgefunden, am Oderufer an Weiden. Diese Art bewohnt überall fast ausschliesslich die Flussufer.

48. Die als *xanthura* K. angeführte Species ist = *lathyri* Alfken (Ent. Nachr. XXV, pag. 104), während nach Alfken der erstere Name zu *convexiuscula* gehört.

49. symphiti Schmkn. war im Jahre 1898 bei Odrau sehr häufig, Ende April bis Mitte Mai ausschliesslich an Symphitum tuberosum (nie S. officinale!) fliegend. Aus England stammende Exemplare von Anthrena angustior K. muss ich für identisch mit dieser Art halten, sodass also der letztere Name die Priorität hätte. Leider ist mir nicht bekannt, auf welcher Pflanze die Tiere in England fliegen; Symph. tuberosum dürfte kaum so weit nördlich vorkommen.

Hinzuzufügen ist noch:

50. congruens Schmkn. 3. Nur 1 Stück bei Odrau am 12. August 1893 an Heracleum.

Gen. 6. Dufourea Lep.

Hinzuzufügen ist:

2. halictula Nyl. Q. Ein Exemplar am 17. Juli 1898 an einem Waldrande bei Odrau.

Gen. 13. Xulocopa Ltr.

1. valga Gerst. Flog im Mai 1898 bei Odrau wiederum nicht selten.

Gen. 15. Eucera Scop.

2. interrupta Baer 3. Hier ist Fundort und Datum falsch angegeben; das einzige Stück stammt von Troppau, Juni 1891, während bei Odrau nur difficilis vorkommt.

Gen. 16. Podalirius Ltr.

6. pubescens F. nistete im Juli 1898 zu vielen Hunderten in einer Lehmwand bei Odrau; Coelioxys rufescens fand ich zahlreich als Schmarotzer.

Gen. 18. Osmia Pz.

5. Was ich als inermis angeführt habe, ist uncinata

Gerst., die auch in Thüringen vorkommt.
12. villosa Schenck trat im Jahre 1898 bei Odrau ziemlich häufig auf; die Q besuchen Disteln, Hieracium, Echium, auch fand ich sie an Lehmwänden mit dem Wegholen von Lehm beschäftigt.

13. fuciformis Ltr. Q 3. Mehrere Exemplare vom 6.

bis 23. Juni 1898 bei Odrau an Lotus.

Hinzuzufügen ist:

14. pilicornis Sm. Q. Ein Stück bei Odrau auf einer sumpfigen Bergwiese an Pedicularis palustris am 23. Mai 1898.

Gen. 21. Anthidium F.

2. montanum Mor. Q J. Eine Anzahl Q und J am 3. und 4. Juli 1898 an derselben Stelle gefunden, wo ich 4 Jahre früher ein einzelnes 9 gefangen hatte. Besucht Lotus.

4. punctatum Ltr. erschien Ende Juni bis Mitte Juli

1898 bei Odrau zahlreich an Lotus.

Gen. 24. Psithyrus Lep.

3. quadricolor Lep. Im August und September fand ich auch var. globosus 3 zahlreich bei Odrau; auch eine schöne Übergangsform (3) zwischen dieser Varietät und der Stammart gefangen.

Gen. 25. Coelioxys Ltr.

Hinzu kommt noch:

7. mandibularis Nyl. Q3. Bei Odrau an Lotus, selten. Mitte Juni bis Mitte Juli.

Gen. 31. Nomada F.

6. cinnabarina Mor. Q 3. Bei Odrau ein Q an Knautia, 14. Juni 1898.

9. feruginata K. 2 3. Beide Geschlechter im Mai 1898

bei Odrau häufig, gerne auf Fragaria.

20. olympica Schmkn. Im Jahre 1898 bei Odrau 2 weitere Q gefangen: 1. Juni an Ranunculus acer, 28. Juni

an Aegopodium.

30. ruficornis L. Die bei Odrau im August 1895 gefangene Varietät, die ich bereits beschrieben habe, ohne sie zu benennen, nenne ich var. auctumnalis n. var.; trotz vielen Suchens konnte ich im Jahre 1898 keine Spur dieser sonderbaren Form mehr auffinden.

Ueber Rosalia alpina L. und deren Varietäten.

Von T. Pic, Digoin (Saône et Loire).

Man wird drei Hauptabänderungen 1) bei Rosalia alpina L. erkennen, die, mit Hülfe der folgenden Tabellen, leicht zu trennen sind:

1. Flügeldecken zum grössten Theil greisgrau, bisweilen etwas bläulich mit schwarzen sammetartigen Makeln von veränderlicher Form und Zahl, und solcher Binde, Makeln und Binde gewöhnlich schmal heller gesäumt als die Hauptgrundfärbung

1'. Flügeldecken fast ganz dunkel durch die Ausdehnung und die Vereinigung der sammetartigen Makeln und Binde. ? Sicilien (coll. Croissandeaui Pic

^{1.} Zwei sind durch Uebermass und eine durch Mangel an sammetartiger Flügeldeckenzeichnung gebildet.